

# «Ein echtes Stück Aufklärung»

Zu Jahresbeginn ist im Zürcher Offizin-Verlag das hochaktuelle Buch «Islam heisst nicht Salam» erschienen, das der Philosoph und Publizist Manfred Schlapp verfasst hat. Ein Zwischenbericht über die «Streifzüge durch die muslimische Welt» mit Stimmen aus den Medien.

**VADUZ.** Der Untertitel «Streifzüge durch die muslimische Welt» signalisiert die thematische Vielfalt dieses Buches, das sich als «Lesebuch» versteht.

## Grosses Interesse gefunden

Das Buch, das sich der dritten Auflage nähert, hat im gesamten deutschen Sprachraum grosses Interesse gefunden. Dieses Inte-

### Manfred Schlapp Philosoph und Publizist

Prof. Dr. Manfred Schlapp, geb. 1943 in Innsbruck, studierte Philosophie und Altphilologie. Nach dem Studium erhielt er einen Ruf ins Fürstentum Liechtenstein. 1988 wanderte er im Rahmen eines Sabbatjahres drei Monate lang durch Tibet und hielt anschliessend im Königreich Tonga kulturphilosophische Vorlesungen. Zurück in Liechtenstein lehrte er Philosophie an der privaten Universität für Humanwissenschaften und an der staatlichen Hochschule.

In Paris studierte er 2006 und 2007 je ein Semester Koran-Arabisch und ein Jahr später in Berlin. Er hielt Gastvorlesungen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland, z. B. an der Karlsruher Hochschule für Gestaltung, wo er die Vorlesungsreihe «Eine peripatetische Ästhetik der muslimischen Welt» hielt. Seit seinem Studium ist Manfred Schlapp publizistisch und literarisch tätig. 1974 wurde er in den Internationalen PEN-Club aufgenommen. 1978 gründete er den PEN-Club Liechtenstein, dessen Ehrenpräsident er ist. Für seine Publikationen und TV-Dokumentationen über seine Wahlheimat Liechtenstein ist er mit dem «Josef-von-Rheinberger-Kulturpreis» ausgezeichnet worden.



Manfred Schlapp  
Philosoph und Publizist

resse spiegelt sich auch in den zahlreichen Stimmen wider, die seit dem Erscheinen des Buches eingetroffen sind. Aus den vielen Stimmen seien sechs ausgewählt, drei aus den elektronischen Medien und drei aus den Leserzuschriften.

Zunächst die drei Stimmen aus den elektronischen Medien (SRF, ORF, SWR):

«Charmante Miniaturen über die Hochblüte des Islam: In einem lockeren Ritt durch die Geschichte des Islam zeichnet Schlapp die Kriegs- und Eroberungsfeldzüge der Muslime nach. Doch Schlapp würdigt auch die Verdienste und den muslimischen Einfluss auf die Entwicklung der europäischen Wissenschaft, Philosophie und Literatur. Er erzählt aus der Blütezeit des Islam, von Cordoba über Damaskus bis Bagdad, und schwärmt von islamischen Universalgelehrten. Doch sein Hauptinteresse gilt der Ideengeschichte des Koran, den «Wortspielen, poetischen Wendungen und kunstvollen Formulierungen». Für ihn ist der Koran ein «unerschöpfliches Bergwerk, in dem zu schürfen immer wieder ein Vergnügen ist.» (SRF)

## Zudem eine Warnung

«Wer mehr über die arabische Welt und die Welt des Islam erfahren will, dem kann aus mehreren Gründen das Buch «Islam heisst nicht Salam» von Manfred Schlapp empfohlen werden. Das Buch bildet im besten Sinn des Wortes. Es enthält Hintergrundgeschichten und Erläuterungen zu zentralen Themen des Islam und zeigt historische Zusammenhänge auf. Die 170 Texte des Buches sind kurz und bündig geschrieben. Eine Wohltat! Manfred Schlapp beherrscht die Kunst, auf den Punkt zu bringen, was zu sagen ist, und den Leser nicht zu langweilen. Das Buch ist zudem eine Warnung. Manfred Schlapp hat Koran-Arabisch gelernt und den Koran eingehend studiert. Als Koran-Experte stellt er klar, dass der Koran wiederholt dazu aufruft, die «Ungläubigen» auszurotten.» (ORF)

## Profundes historisches Wissen

«Das Buch «Islam heisst nicht Salam – Streifzüge durch die islamische Welt» von Manfred Schlapp ist ein ebenso informatives wie unterhaltsames Lesebuch. Es erweist den Autor als Islamwissenschaftler und Koran-Kenner, der die Kultur der islamischen Welt bewundert. Der Philosoph und Publizist hat unter anderem Koran-Arabisch studiert und breitet ein profundes historisches Wissen aus. Wunderbar, mit wie viel Witz,

Sach- und Sprachkenntnis Schlapp die heute vorherrschenden Auslegungen des Koran als Mythen autoritärer orientalistischer Märchenerzähler für Alphabeten blossstellt!»

## Extreme Buchstabengläubigkeit

«Klar, dass extreme Buchstabengläubigkeit auf dieser Grundlage das grösste Hindernis für Fortschritt und Aufklärung in der islamischen Welt ist. Wer nur in dieser Gläubigkeit zu Hause ist und nichts anderes wahrhaben will, findet in zahlreichen Koranversen Rechtfertigung, ja Aufrufe zu Mord und Totschlag im Namen Allahs, des angeblich Barmherzigen. Wohltuend klar sind Schlapps Positionen, deren Zivilcourage nichts gemein hat mit jener fatalen naiven Unwissenheit, die aus Toleranz Selbstaufgabe macht und Gegnern unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung in die Hände spielt. Religionsfreiheit darf nicht zur Narrenfreiheit der Scharia verkommen! Ein grossartiges Hilfsmittel zum weiterführenden Selberdenken ist der Buchtip, den Schlapp am Ende jeder der 170 Miniaturen dem Leser gibt. Es ist ein überfälliger Beitrag zu Debatten, die uns noch lange begleiten werden: ein echtes Stück Aufklärung!» (SWR)

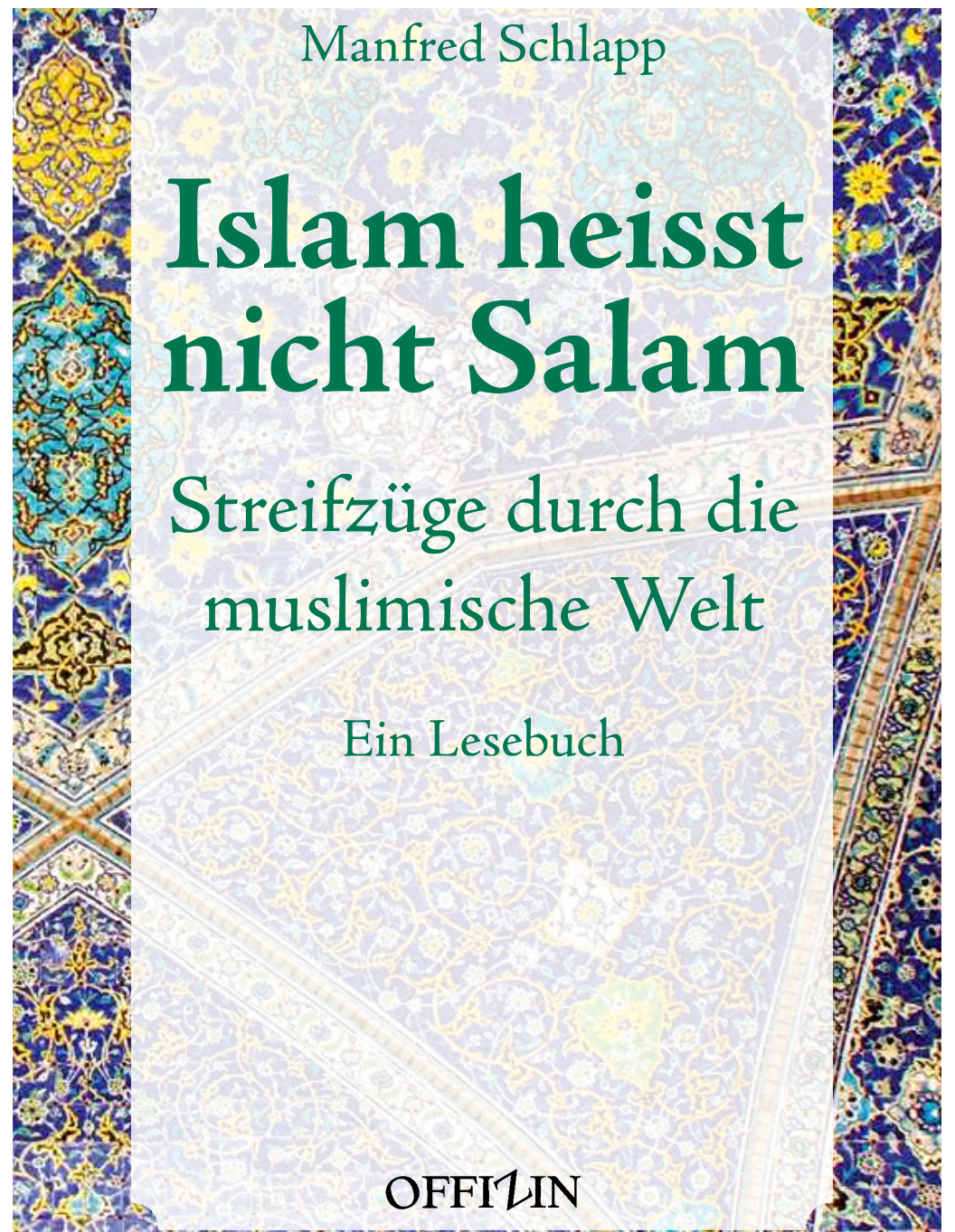
## Ein Lesebuch im schönen Sinn

Und nun drei Leserzuschriften, die auf der Amazon-Seite zu finden sind, auf der das Buch «Islam heisst nicht Salam» vorgestellt wird:

«Das Buch von Manfred Schlapp ist ein Lesebuch im schönen Sinn des Wortes. Man kann in ihm immer wieder lesen und nach den zwar kurzen, aber pointierten Beiträgen seine Gedanken schweifen lassen. Dabei wird man merken, wie viel es noch über den Islam und seine Geschichte zu lernen gibt. Man beginnt über eine Kultur zu staunen, die vor mehr als 1000 Jahren das westliche Erbe gerettet und fortgeführt hat. Leider wird das heutige öffentliche Bild des Islam von gewalttätigen Exzessen geprägt, von denen allerdings keine Religion im Laufe ihrer Geschichte frei gewesen ist.»

## Mutige und lehrreiche Texte

«Warum viele Menschen heute Angst vor islamischen Fundamentalisten haben, ist eine vielschichtige Frage, deren Antwort mit der Kenntnis der Kultur beginnen kann, die vom Koran geprägt ist. Ich kenne kein besseres Buch als das von Manfred Schlapp, um sich dieser Kultur ernsthaft und mit Witz zugleich zu nähern. Liechtenstein kann stolz auf diesen Autor sein,



Das Buch von Manfred Schlapp nähert sich bereits der dritten Auflage.

und wir alle sollten ihm dankbar für seine mutigen und lehrreichen Texte sein!» (Prof. Dr. Ernst Peter Fischer, Universität Heidelberg)

## Weltweite Realität

«Hand aufs Herz, wer kennt hierzulande die Geschichte des Islam mit all seinen Gliederungen und Zweigen, vom Ursprung bis herauf in die heutige Zeit, seine Segnungen, seine Wirrnisse, seine Untaten?»

In den letzten Monaten und Wochen bittere, weltweite Realität. Wer kann den Koran im Original lesen, wer ihn authentisch übersetzen, wie das Manfred Schlapp kann? Das Buch von Manfred Schlapp «Islam heisst nicht Salam» vermittelt profundes Wissen über Sprache, Kultur und Religion.

Am Autor erkennt man den Lehrer der Sprache und Philoso-

phie. Alle Zitate und Erkenntnisse belegt er mit präzisen, unglaublich vielen Angaben aus der neueren Literatur. Wir haben doch alle vergessen, dass uns die Araber nicht nur den Aristoteles und die bedeutenden Griechen buchstäblich gerettet haben. Auf dem Gebiet der Wissenschaft, der Heilkunst und vielem mehr waren sie bahnbrechend. Das alles kann man in Schlapps Werk «Islam heisst nicht Salam» nachlesen. Auch die diffizile Geschichte zwischen Christentum und Islam bis herauf in unsere Tage ist Inhalt des Buches. Ich lese das Buch als Geschichtsbuch und werde es wieder lesen. Schliessen möchte ich in Anlehnung an Georg Lichtenberg: «Wer zwei Hosen hat, verkaufe eine und kaufe dafür Schlapps «Streifzüge durch die muslimische Welt.»» (Prof. Dr. Leonhard Paulmichl, Alt-ORF-Landesintendant)

«Professor Schlapp legt – wie er selbst schreibt – ein Lesebuch vor, und das ist ihm absolut gelungen. Er schreibt in einem wunderbaren Stil, unterlegt mit nachvollziehbaren Beispielen, ganz oft auch aus seinem eigenen Erleben.

Als Kenner der arabischen Sprache, der muslimischen Kultur und des Koran nimmt er den Leser mit auf eine Reise, die mit Aha-Erlebnissen gespickt ist. Dieses Buch kann lesen, wer den Koran verstehen will, sollte lesen, wer etwas über Muslime erfahren will, und muss lesen, wer wissen will, wie unsere Zukunft in Europa aussehen könnte. Unseren Volksvertretern würde ich dieses Buch auf alle Fälle ans Herz legen. Eine geniale Einführung in die muslimische Welt von einem absoluten Profi!» (Dr. Roland Ottmann, Management Consulting) (pd/güf)